

Vorwort zur 3. Auflage.

Habent sua fata libelli! Das gilt insbesondere von den technischen Werken, die sich die Förderung der Wärmewirtschaft zur Gesundung des deutschen Wirtschaftslebens als Ziel gesteckt haben. Deutschland ist eines Teiles seiner Kohlevorkommen beraubt, das Ruhrgebiet von französischen Truppen besetzt, seine Geldwährung auf dem Nullpunkt angelangt. Die Geldknappheit hat die Kohlenknappheit überwuchert. Es mangelt an allem: an Rohstoffen, an Beschäftigung der Betriebe, an Exportmöglichkeit, so daß die Durchführung einer sparsamen Wärmewirtschaft sich immer schwieriger gestaltet. Angesichts dieser Zustände kamen Verleger und Autor zu der Erkenntnis, daß es besser sei, den logischen Aufbau der 2. Auflage bis auf einige Berichtigungen beizubehalten, dagegen durch Aufstocken des Gebäudes jenen Raum zu schaffen, der den veränderten sozialpolitischen Verhältnissen Rechnung tragen soll. In dem geschaffenen achten Kapitel wird der Leser über die Weiterentwicklung der Wärmewirtschaft die gewünschte Aufklärung finden, zumal Verfasser sich bemüht hat, dieser Ergänzung einen in sich geschlossenen Charakter zu geben. Durch Hinweis auf die in Klammern beigefügten Seitenzahlen und eine grundlegende Änderung des Inhaltverzeichnisses ist das Nachschlagen der behandelten Themen wesentlich erleichtert.

Verfasser erfüllt die angenehme Pflicht, den ihm hilfreich zur Seite gestandenen Direktoren Trenkler, Berlin-Steglitz, und A. Thau, Deuben, Bez. Halle, für ihre Anregungen und Ergänzungen zu danken, ohne die das Werk nicht die erzielte Abrundung erhalten hätte. Möge der 3. Auflage dieselbe Anerkennung wie der zweiten zuteil werden!

Berlin-Zehlendorf/West, Juni 1923.

G. de Grahl.